TTC Blau-Weiss Freiburg e.V. 1970

# SCHMETTERBALL

309 - 26.11.2021

SCHMETTERBALL
... so heißt das Informationsmedium des TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.
Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Informationen und Meldungen rund um das blau-weisse Tischtennis verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht" gekürzt werden, damit die Schnelllesenden Ihre Freude haben. Alle Ausgaben werden auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

## Vereinsmeisterschaften 2021

Hier kommen die letzten Informationen zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen, die morgen am Samstag, den 27. November in der Aula der Vigeliusschule stattfinden.

Für alle Teilnehmende gilt in der Sporthalle die Corona-2-G. Regel.

Für alle Zuschauer gilt dagegen die Corona-2G-Plus Regel. (Impfnachweis + Test)

Es gilt während des gesamten Turniers Maskenpflicht - Ausnahme: wer gerade Tischtennis spielt oder am Essen/Trinken ist.

| | |
|---|---|
| Zeit: | 8:00 Uhr Hallenöffnung<br>8:05 Uhr Aufbau Tische, Stühle, Tischtennistische etc.<br>9:15 Uhr Auslosung und Beginn |
| Teilnehmer: | Es haben sich **19 Teilnehmende** angemeldet:<br>4 x Herren 1: Breiholz, Mirabelli, Riegger (nur Einzel), Thoma<br>2 x Herren 2: Wunsch, Heilbock (nur Einzel)<br>2 x Herren 3: Hoffmann, Zimmermann<br>3 x Herren 5: Blažević, Jehle, Spätling<br>4 x Herren 6: Faisullin, Forcker, , Hakimov, Schreiber<br>4 x Sonstige: Gatti, Moradi, Strobel, Vetter |
| Turniersystem: | Wir spielen auf 4 Spieltische. Für die beiden Turniere gelten die heute aktualisierten TTR-Werte.<br>Turniersystem Einzel: Hier werden drei Fünfer- und eine Vierergruppen gespielt, bei denen die Gruppensieger und Gruppenzweiten ins Viertelfinale kommen. Dann K.O-System bis zum Finale. Es gibt kein Spiel um Platz 3, also zwei dritte Plätze.<br>Turniersystem Doppel: Hier wird in einer Fünfer- und einer Vierergruppe gespielt, bei denen die Gruppensieger und Gruppenzweiten ins Viertelfinale kommen. Dann K.O-System bis zum Finale. Es gibt kein Spiel um Platz 3, also zwei dritte Plätze. |
| Titelverteidiger aus 2019: | Einzel = Michael Thoma<br>Doppel = Federico Gutt und Jan Forcker |
| Essens- und Getränkebüffet: | Verschiedene Salate und Kuchen bringen die Mitglieder mit. Bitte (wenn noch nicht geschehen) Meldung an Julian Zimmermann. Getränke ebenso besorgt wie Wienerle mit Brot wird besorgt. Alle Essen und Getränke sind für die Teilnehmenden kostenlos, natürlich steht eine Spendenkasse bereit. |
| Bitte mitbringen: | Teller, Besteck, Trinkglas sowie Mineralwasser bitte selbst mitbringen. |
| Abschluss: | Nach dem Doppelfinale können wir vielleicht alle noch gemütlich zusammen sitzen und vielleicht zu „später Stunde" noch ein Vierertisch spielen. Also vielleicht auch einen Hobbyschläger mitbringen. |
| Startgebühr: | Keine – Spendenkässle steht jedoch bereit |

## Schaum fixiert zwei Punkte für die Vierte

Uwe Pottberg berichtet:

Am Donnerstag, den 18. November konnte endlich beim **9 : 3**-Erfolg gegen den SV Kirchzarten III der erste Heimsieg eingefahren werden. Den Siegpunkt fixierte Maximilian Schaum. Garanten für diesen Sieg waren Marion Leinfelder und Edin Gašparovič, die in allen Einzeln und im Doppelmatch ungeschlagen blieben. Da Löser/Pottberg erstmals ein Doppel in dieser Saison gewinnen konnten, ging es mit dem Zwischenergebnis von 2:1 in die Einzel.

Statistik: Doppel: Leinfelder/ Gašparovič 1:0, Schaum/Shadkhin 0:1, Löser/Pottberg 1:0
Statistik: Einzel: Marion Leinfelder 2:0, Edin Gašparovič 2:0, Maximilian Schaum 2:0, Alexander Shadkhin 0:1, Volker Löser 1:0, Uwe Pottberg 0:1

Durch diesen Sieg hat die Vierte nun ein Punkteverhältnis von 4:10 und den SV Kirchzarten III in der Tabelle überholt.

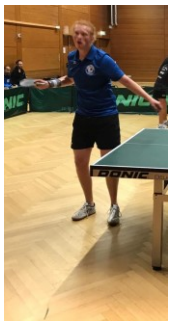
H I E R geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

## Erneute 1 : 9 der Sechsten

Heinz Krüger berichtet:

… diesmal gegen die Dritte des TV Britzingen am Freitag, den 19. November in Britzingen. Dabei fing das erste Doppel mit Vladi Faisullin und Anvar Hakimov so vielversprechend an: 1. Satz 11:8, 2. Satz 11:6, aber dann: 3. Satz 3:11, 4. Satz 6:11, und dann noch mal spannend, aber leider 10:12. Die weiteren Doppel mit Ferdinand Cloos und Heinz Krüger zwar mit einem Hoffnungsschimmer aber doch mit 1:3 weg und Forcker/Zingel mit 0:3. Also mit 0:3 in die Einzel. Die Spiele des vorderen Paarkreuzes mit Vladimir Faisullin und Ferdinand Cloos dann durchaus mit Chancen, wenn auch letztlich leider mit 1:3 und 0:3 an den Gegner. In der Mitte dann Anvar Hakimov mit einem in allen Sätzen überlegenen Spiel zum 3:1. Dies versuchte Heinz Krüger dann nachzumachen, allerdings mit viel mehr Mühe zum 10:12 und 11:9 und dann war die Luft raus, also 3:1 an den Gegner. Jan Forcker ließ dann noch einmal zwischendurch sehr schöne Ballwechsel aufblitzen, musste sich aber letztlich mit 0:3 geschlagen geben, genau wie Markus Zingel, der mit seiner unorthodoxen linken Hand den Gegner zwischendurch irritierte, aber leider auch 0:3 verlor. Bleibt uns nur übrig: Nicht den Mut verlieren und davon ausgehen, dass alle in der Vorsaison gewonnenen Erfahrungen in der Rückrunde dann positiv umgesetzt werden können. Und immer daran denken: Aus verlorenen Spielen lernt man mehr als aus überlegen gewonnenen!!! Also Glück Auf.

H I E R geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.



## Systemtraining dienstags

Seit Mitte November wird ein Systemtraining mit verschiedenen Übungseinheiten angeboten. Joram Breiholz wird jeden Dienstag (sofern kein Meisterschaftsspiel stattfindet) von 19:30 bis 21:00 Uhr an 3-4 Tischen verschiedene Übungen zeigen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, einfach pünktlich da sein und mitmachen.

## Damen verlieren knapp in Friesenheim

Judith Beissert berichtet:

Am vergangenen Samstag, den 20. November traten wir in Friesenheim zu unserem Punktspiel an. In den Doppeln ging es schon sehr knapp und heiß her; 1:1 nach je 5 Sätzen. Nachdem Judith Beissert gekämpft und 11:13 im 5. Satz verlor, konnte Heike Gracki ihr Einzel in vier Sätzen gegen die Nr. 2 der Friesenheimerinnen gewinnen. Christine Puchter und Dorothee Schäfle mußten ihre Spiele in der Folge leider abgeben. Heike und Judith konnten in den weiteren Einzeln punkten, so dass es nun 4:4 stand. Doro verlor ihr Einzel hart umkämpft im 5. Satz. Christine konnte nach einem 1:2 Rückstand die Gegnerin durch ein starkes Spiel im 4. Satz bezwingen und dominierte den 5. Satz. Überschattet von einem Wutausbruch der Gegnerin und der Zerstörung ihres Schlägers, wurde das Spiel zum Sieg für Christine abgebrochen. Was trotz zählendem Punkt für uns, enttäuschend für Christine war, denn sie hat toll gespielt und hätte gerne regulär ihre "Belohnung" eingefahren. Folgend gewann Heike Gracki souverän in 3 Sätzen, Doro Schäfle hatte den 5-Satz-Schwarzen-Peter und musste auch dieses Spiel abgeben. Christine Puchtler konnte gegen die Nr. 2 nicht viel ausrichten: 6:7. Nun kam es auf Judith Beissert an. Den ersten Satz konnte sie klar gewinnen, dann folgten zwei Niederlagen. Der 4. Satz ging wieder klar für uns aus. Leider konnte Judith die Linie nicht beibehalten und verlor im 5. Satz, so dass das Spiel **6 : 8** ausging. Zu allem Übel und irgendwie passend zur Stimmung, waren alle Wirtschaften bereits geschlossen oder die Küchen kalt. Wir landeten doch tatsächlich, man möchte es nicht glauben, im Burger King. Das ist uns in der ganzen Zeit erst 1x passiert!

H I E R geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

## Fünfte muss Niederlage in Pfaffenweiler einstecken

Bari Spätling berichtet:

Am Samstag, den 20. November traf unsere 5. Mannschaft auf Pfaffenweilers 2. Mannschaft. Zu dem Spiel fehlten aufgrund von Krankheit leider Michael Berlin und Peter Ueckerseifer, wodurch jeweils nach Vorne und in die Mitte aufgerückt werden musste. Die beiden wurden von jedoch von Korbinian Utz (erster Einsatz in einem Spiel für Blau-Weiss) und Jan Forcker ersetzt.

Gerade Jan Forcker steuerte dann auch zwei Punkte bei, da er sein Einzel und auch das Doppel mit Wladimir Katzelnik gewinnen konnte. Für den Einsatz vielen Dank.

Ebenfalls an Korbinian Utz, der auch bei seinem Einzel überzeugen konnte. Ebenso Rudi Blažević, der Vorne ausgeglichen spielte.

Der weitere Spielverlauf wurde etwas zu deutlich von Pfaffenweiler dominiert, sodass letztlich eine **4 : 9** Auswärtsniederlage im Spielbericht stand.

H I E R geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

## Reines Massaker – Jugend verliert gegen den SSV Freiburg

Olaf Nahm berichtet:

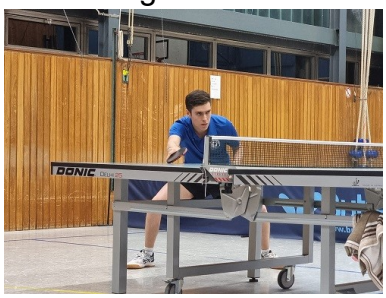
Am Montag, den 22. November traf der Vorletzte der Tabelle (wir) gegen den Ersten mit nur 4 verlorenen Sätzen (SSV)...da ist es nicht schwer, das Ergebnis vorauszusehen. Positiv kann man vermerken, dass wir endlich mal in Best-Besetzung (Olaf Nahm, Milan Loewe, Tobi Klein, Nicolas Gutierrez Camacho) antreten konnten, und dass den 4 verlorenen Sätzen der Gäste noch 3 hinzugefügt wurden (einmal 1:3 von Milan, einmal 2:3 von Olaf beide gegen die Nr.1). Ansonsten kann ich nur sagen, ich habe lange nicht mehr so schlecht gespielt und würde es gerne auf meinen neuen Schläger schieben, was aber Quatsch wäre! Immerhin haben wir alle unser Bestes gegeben, und die 3 Sätze aus dem Doppel von Nicolas und Tobi (welche spielerisch eigentlich noch deutlich unterlegen waren) waren sogar erstaunlich knapp! Zudem haben Milan und ich jetzt etwas mehr Erfahrung gegen lange Noppen (da deren Nr.1 welche gespielt hat), auch wenn wir beide nicht gewinnen konnten. → **0:8** Ich weiß gar nicht, ob ich es schade finden soll, dass es diesmal keine Fotos gibt – das hilft dabei, dieses wortwörtliche Trauerspiel schnellstmöglich zu vergessen! Um 19:15 Uhr verschwanden alle in der Umkleide, außer Olaf Nahm, der Jan Forcker noch dazu zwang, mit ihm weitere 1,5 Stunden zu trainieren, wo auf einmal alles was im Spiel nicht geklappt hatte, mindestens so gut wie sonst funktionierte... Vielen Dank an Bari Spätling, der uns fleißig gecoacht hat, auch wenn es nichts zu retten gab.

H I E R geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

## Erste holt Punkt bei TV St. Georgen

Joram Breiholz berichtet:

Am Montag, den 22. November ging es gegen den Konkurrenten um den Klassenerhalt „TV Freiburg St. Georgen“ ran, welches ein wichtiges Spiel im Kampf der unteren Plätze darstellte. Die ersten zwei Doppel gingen knapp im 5ten Satz gegen uns aus, weshalb nach den ersten drei Spielen unglücklich 1:2 auf der Anzeigetafel stand. Im vorderen Paarkreuz mussten David Plankenhorn und ich uns sich gegen einen Dominanten Timo Münch jeweils mit 0:3 geschlagen geben. David konnte jedoch sein anderes Spiel an diesem Abend für sich entscheiden, was mir an diesem Abend leider verwehrt geblieben ist. Ein bärenstarker Ariel Mirabelli konnte am Abend mit zwei Einzelsiegen glänzen und auch Federico Gutt holte einen Punkt. Für Michael Thoma war es reine Formsache und lies an diesem Abend mit 6:1 an Sätzen nichts anbrennen. Wohingegen Christoph Bauer einen bitteren Tag erwischte und seine beiden Spiele verlor. Das Ende vom Lied war ein Schlussdoppel, in dem es für uns um ein Unentschieden ging und für den Gastgeber um einen nicht weniger wichtigen Sieg. Leider kam es an diesem Abend zu einem sehr unrühmlichen Ende, aufgrund einer nicht mehr vorhandenen Hallenbeleuchtung um 23:40, welche den Sport, Tischtennis, nicht mehr in den Vordergrund rücken sollte. Im Nachgang einigten sich die bereits abgekühlten Köpfe auf ein **8 : 8**.



H I E R geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

**Dritte gewinnt Spitzenspiel in Kollnau**

Lukas Landerer berichtet:

Diesen Montag, den 22. November war es endlich soweit. In der Kreisliga B, Gruppe 3 kam es zum lang ersehnten Spitzenspiel zwischen dem Spitzenreiter, unserer Dritten, und der noch ungeschlagenen zweiten Mannschaft vom FC Kollnau. Dass die Kollnauer mindestens so heiß auf das Spiel waren, wie die Blau-Weissen, konnte man schon daran sehen, dass sie zu diesem besonderen Anlass in ihrer besten Besetzung antraten. Das gleiche galt auch für unsere Dritte. Die hatte zwar zwei Ausfälle zu beklagen, aber bei der aktuellen Form der Ersatzspieler ist einfach jede Besetzung die Beste. Für den länger ausfallenden David Kudlek sprang Maximilian Schaum ein. Michael Mikolajew, der im Flieger nach Spanien saß, wurde durch Edin Gašparovič ersetzt. Die Kollnauer erwähnten bei der Begrüßung etwas süffisant die Spitzenreiterposition der Dritten, ganz so als ob sie die Erwartung hegten, nach diesem Abend selbst die Tabelle anzuführen. Das sollte sich als gewaltiger Irrtum herausstellen. Die Ersatzkombination mit Max und Edin sorgte dafür, dass in den Doppeln etwa rotiert wurde. Lukas Landerer spielte zusammen mit Rainer Kapteintat das Einserdoppel. Max spielte mit Edin ein Debut, damit Captain Julian „Z“ Zimmermann im einzigen eingespielten Starduett mit Karl-Heinz Hoffmann antreten konnte. Lukas und Rainer wurde von den Kollnauern ein Materialduo entgegengesetzt, gegen das die Blau-Weissen keine Chancen hatte. Ein Trauerspiel, aber ein notwendiges, denn so konnte unser Vorzeigedoppel aus Julian und Kalli gegen das offener spielende Einserdoppel der Elztaler ihr bestes Tischtennis ausspielen. In 3 Sätzen sorgten sie für den ersten Sieg des Abends. Max und Edin waren offenbar von den beiden sehr einseitigen Doppeln gelangweilt und wollten für mehr Dramatik sorgen. Das wird zwar prinzipiell ungern gesehen, aber solange es gut ausgeht, kann man sich schließlich nicht beschweren. Und das tat es. Sie gewannen in fünf Sätzen, sodass die Dritte mit einer Führung in die Einzelrunde eintreten konnte. Diese begann Julian Zimmermann, der uns an diesem Abend alle, vor Allem aber sich selbst, beeindruckte. Gegen die gegnerische Nummer Eins lief er wie ein junges Reh und gewann jede noch so lange Rallye. Nicht einmal einen Satz gegen seinen 120 Punkte stärkeren Gegenpart musste er abgeben. Chapeau! Rainer Kapteinat sich da schon schwerer in seinem ersten Spiel, denn er musste gegen absolut verrücktes Material antreten. Wie er dieses pure Chaos in fünf Sätzen gewinnen konnte, weiß Gott, aber ihm sei Dank, dass er es geschafft hat! Nach den ersten Einzeln stand es somit schon 4:1 für Freiburg. Jetzt war Lukas Landerer an der Reihe, ebenfalls gegen Material. Die vielen Pickel auf der schwarzen Brettseite seines Gegners machten den Ball unspielbar. Wie schon im Doppel hatte er keine Ahnung bzw. Chance und musste wieder einen Punkt in Kollnau lassen. Kalli Hoffmann war ein weniger wirres, aber nicht weniger schweres Match vergönnt. Er spielte an diesem Abend aber einfach grandioses Tischtennis und gab lediglich einen Satz ab. Die andern gewann er zum Spielstand von 5:2. Damit war wieder die Richtung eingeschlagen. Damit war es an Max Schaum, das Lenkrad gerade zu halten. Als Dauergast in der Dritten zeigte er sich denn auch souverän wie eh und je. Auch er verlor nur ein Sätzchen und holte den nächsten Punkt. Mit so einer durchgehend starken Bande hatten die Kollnauer wohl nicht gerechnet. Umso verdutzter müssen sie gewesen sein, als auch Ersatzmann Edin Gašparovič ein Tischtennis vom besten Niveau präsentierte. Er hatte keine Mühen und gewann mit 3:0. Somit stand es nach der ersten Einzelrunde 7:2 für Freiburg! Rainer Kapteinat durfte nun zum ersten Mal gegen einen Schläger spielen, der glatt und sogar mit einem Schwamm beklebt war. Das gefiel ihm offensichtlich gut und mit flotten Konterbällen jagte er sein Gegenüber in 4 Sätzen vom Tisch. Lukas Landerer, der seinen schwarzen Tag erlebte, betete jetzt, dass Julian Zimmermann dem Match ein jähes Ende bereiten würde. Danach sah es aber anfangs leider nicht aus. Julian

hatte Not sich in den fünften Satz zu kämpfen, indem er schließlich weit zurücklag. Doch Captain Z hatte ein Nachsehen mit seinen Kameraden und kämpfte sich aus dem Rückstand wieder vor. Mit einem hoch dramatischen 12:10 Sieg im letzten Satz vernichtete er den Kollnauer Traum von der Tabellenführung. Damit war der Dritten die Herbstmeisterschaft fast nicht mehr streitig zu machen, was natürlich gefeiert werden musste. Im Elztal gingen die Lichter leider schon früh aus, weshalb man ganz klassisch den Griechen in der Esche aufsuchen musste. Da gab es sogar noch Pommes und Bier und Ouzo sowieso, wie immer ein Glücksgriff! In diesem Sinne YAMAS der Dritten!

H I E R geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

**Spiel der Vierten gegen den ESV Freiburg II kommt im nächsten Schmetterball**

Am gestrigen Donnerstag, den 21. November empfing die Vierte zuhause den ESV Freiburg in der Aula der Vigeliusschule. Der Spielbericht erscheint im nächsten Schmetterball.

**Neu bei Blau-Weiss - Dirk Vetter**

Als neuen Blau-Weissen dürfen wir Dirk Vetter begrüßen. Der 42jährige Berater im öffentlichen Sektor (Klima, Energie und Infrastrukturen) kommt aktuell von der TSG 78 Heidelberg, für die er ab 2018 drei Jahre spielte. Seine Tischtenniskarriere begann bereits schon im Alter von 6 Jahren beim Eschweger TSV, für den er dann 13 Jahre bis 1998 spielte. Danach legte er bis 2013 eine Spielpause ein, in der aber hier bei der Uni Freiburg trainierte. Über den TTV Friedrichsfelde, die SG Rotation Prenzlauer Berg und eben Heidelberg gelangte er nun wieder nach Freiburg. Mit aktuell 1439 TTR-Punkten wird Dirk in der Rückrunde für Blau-Weiss auf Punktjagd gehen. Neben dem Tischtennis macht der Familienmensch noch Musik, in dem er mit einer Bratsche in einem Orchester und in einem Quartett spielt. Weiterhin sportlich ist mit Joggen unterwegs, um für den nächsten Halbmarathon fit zu sein.

Lieber Dirk, wir sind froh, dass dich dein Weg zu uns geführt hat – herzlich Willkommen und viel Spaß und Erfolg im blau-weissen Trikot.

**Die nächsten Spiele**

Am diesem kommenden Wochenende sind keine Blau-Weisse-Mannschaften im Einsatz. Aus diesem Grund können wir uns voll auf unsere Vereinsmeisterschaften konzentrieren. Am Montag spielen unsere Dritte und Fünfte auswärts in March bzw. Merdingen.

## TTR-Werte aktuell – Stand 26.11.2021

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. In dieser Rubrik werden nur die Spieler_innen mit einer Spielberechtigung für den **TTC Blau-Weiss Freiburg** genannt. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nr. 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Jugendspieler_innen. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen zeigen die jeweilige „Hundertergruppe“. Der Gesamt-Vereins-TTR-Wert beträgt **89.305** Punkte, der bei **76** Spieler_innen einen Durchschnittswert von **1.175** bedeutet. Die heutige Rangliste, die auch den Wert der letzten Schmetterballausgabe aufführt, sieht wie folgt aus:

| PLATZ | | NAME | TTR | |
|---|---|---|---|---|
| **1.** | 1. | Glück Volker | 1556 | (1556) |
| **2.** | 2. | Plankenhorn David | 1527 | (1530) |
| **3.** | 3. | Singer Roland * | 1522 | (1522) |
| **4.** | 4. | Riegger Lutz | 1505 | (1505) |
| **5.** | 5. | Gutt Federico | 1490 | (1495) |
| **6.** | 6. | Pasik Danylo | 1480 | (1480) |
| **7.** | 7. | Thoma Michael | 1474 | (1472) |
| **8.** | 8. | Mikolajew Michel | 1469 | (1469) |
| **9.** | 10. | Mirabelli Ariel | 1467 | (1439) |
| **10.** | 11. | Heilbock Ralf | 1436 | (1436) |
| **11.** | 13. | Gracki Heike | 1433 | (1425) |
| **12.** | 9. | Breiholz Joram | 1431 | (1442) |
| **13.** | 14. | Kudlek David | 1422 | (1422) |
| **14.** | 12. | Bauer Christoph | 1406 | (1434) |
| **15.** | 15. | Storch Frank | 1399 | (1399) |
| **16.** | 16. | Décard Bernhard | 1389 | (1389) |
| **17.** | 17. | Oßwald Andreas | 1377 | (1377) |
| **18.** | 18. | Wunsch Norbert | 1374 | (1374) |
| **19.** | 19. | Silber Tom | 1366 | (1366) |
| **20.** | 20. | Sturm Britta | 1356 | (1356) |
| **21.** | 22. | Kapteinat Rainer | 1355 | (1331) |
| **22.** | 23. | Zimmermann Julian | 1354 | (1330) |
| **23.** | 23. | Leinfelder Marion | 1330 | (1330) |
| | 21. | Beissert Judith | 1330 | (1344) |
| **25.** | 26. | Hoffmann Karl-Heinz | 1328 | (1320) |
| **26.** | 25. | Röse Kolja | 1324 | (1324) |
| **27.** | 27. | Gašparovič Edin | 1318 | (1312) |
| **28.** | 28. | Landerer Lukas | 1300 | (1304) |
| **29.** | 29. | Blažević Rudolf | 1300 | (1298) |
| **30.** | 31. | Schaum Maximilian | 1279 | (1270) |
| **31.** | 30. | Dobler Michael | 1277 | (1277) |
| **32.** | 33. | Shadkhin Alexander | 1256 | (1256) |
| **33.** | 32. | Schäfle Dorothee | 1243 | (1262) |
| **34.** | 34. | Löser Volker | 1239 | (1239) |
| **35.** | 35. | Katzelnik Wladimir | 1220 | (1227) |
| **36.** | 36. | Spannenkrebs Moritz * | 1217 | (1217) |
| **37.** | 37. | Wendt Michael | 1205 | (1205) |
| **38.** | 39. | Pottberg Uwe | 1193 | (1193) |
| **39.** | 38. | Cloos Ferdinand | 1191 | (1194) |
| **40.** | 41. | Berlin Michael | 1184 | (1184) |
| **41.** | 40. | Jehle Klaus | 1176 | (1188) |
| **42.** | 42. | Ueckerseifer Peter | 1173 | (1173) |
| **43.** | 43. | Puchtler Christine | 1168 | (1160) |
| **44.** | 44. | Vollmer Leolo | 1152 | (1152) |
| **45.** | 45. | Zäpfel Patrick | 1148 | (1148) |
| **46.** | 46. | Landes Margarete | 1147 | (1147) |

| PLATZ | | NAME | TTR | |
|---|---|---|---|---|
| **47.** | 47. | Hakimov Anvar * | 1118 | (1107) |
| **48.** | 48. | Pielmaier Herbert | 1104 | (1104) |
| **49.** | 49. | Utz Korbinian | 1099 | (1098) |
| **50.** | 50. | Faisullin Vladirmir | 1094 | (1096) |
| **51.** | 52. | Spätling Bari | 1090 | (1094) |
| **52.** | 51. | Krüger Heinz | 1089 | (1095) |
| **53.** | 53. | Forcker Jan | 1048 | (1042) |
| **54.** | 55. | Schneider Axel | 1020 | (1020) |
| **55.** | 54. | Zingel Markus | 1018 | (1023) |
| **56.** | 57. | Lechowizer Arkadij | 1013 | (1013) |
| **57.** | 57. | Schenk Rainer | 1013 | (1013) |
| **58.** | 59. | Döring Jan | 996 | (996) |
| **59.** | 60. | Gelzenleuchter Simon | 995 | (995) |
| | 60. | Adam Matthias | 995 | (995) |
| **61.** | 56. | Nahm Olaf | 991 | (1017) |
| **62.** | 62. | Schreiber Rolf | 981 | (981) |
| **63.** | 63. | Pfefferle Martin | 939 | (939) |
| **64.** | 64. | Vollmar Luis | 925 | (925) |
| **65.** | 65. | Kapteinat Alina | 909 | (909) |
| **66.** | 66. | Loewe Milan | 888 | (894) |
| **67.** | 67. | Ziser Marc * | 848 | (848) |
| **68.** | 68. | Futterer Joshua | 823 | (823) |
| **69.** | 69. | Kowalitzki Hannah | 799 | (799) |
| **70.** | 70. | Klein Tobias | 789 | (793) |
| **71.** | 71. | Coydon Felix | 780 | (780) |
| **72.** | 72. | Ochs Lino | 763 | (763) |
| **73.** | 73. | Hillmann Marcus | 769 | (769) |
| **74.** | 74. | Gutierrez C. Nicolas | 728 | (728) |
| **75.** | 75. | Gracki Marek * | 709 | (709) |
| **76.** | 76. | Grieb Gabriel | 686 | (686) |
| **78.** | 78. | Kowalitzki Jakob | - | ( - ) |
| | 78. | Reichmuth Dario | - | ( - ) |
| | | **Ab Januar 2022** | | |
| - | - | Hollensteiner Henrik | 1450 | (1450) |
| - | - | Vetter Dirk | 1439 | ( - ) |
| - | - | Strobel Frank | 1275 | (1275) |
| - | - | Moradi Cenna | 1216 | (1216) |

* Abgemeldet zum 31.12.2021

## Save the date – Wichtige Termine 2021 und 2022

| | | |
|---|---|---|
| Samstag | 27.11.21 | Vereinsmeisterschaften Erwachsene / Aula der Vigeliusschule |
| Montag | 27.12.21 | Mix-Turnier / Aula der Vigeliusschule |
| Samstag<br>Sonntag | 15.01.22<br>16.01.22 | 2. Durchgang - Jugendrangliste in Auggen oder Freiburg |
| Samstag<br>Sonntag | 19.02.22<br>20.02.22 | 3. Durchgang - Jugendrangliste in Auggen oder Freiburg |
| Dienstag | 22.02.22 | Fasnets-Speckbrettle-Turnier / Sepp-Glaser-Sporthalle |
| Samstag<br>Sonntag | 12.03.22<br>13.03.22 | Endrangliste - Jugendrangliste in Kenzingen |
| Freitag | 08.07.22 | Blau-Weisses Hüttenwochenende<br>anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums<br>Haus Bergfried/Belchen |
| Samstag | 09.07.22 | |
| Sonntag | 10.07.22 | |

Den nächsten Schmetterball gibt es am **Freitag, den 3. Dezember 2021**.

## Datenschutz-Hinweis

Ab dem 25.05.2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung. Wer den **SCHMETTERBALL NICHT** mehr erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart. Wir löschen dann die zum Versand gespeicherten Daten (Name und E-Mail-Adresse) aus unseren Verzeichnissen.

Gruß Michael Thoma - Pressewart -
TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.

**Impressum**

Tischtennisclub Blau-Weiss Freiburg e.V.
Registergericht: Amtsgericht Freiburg - Registernummer: VR 702275
E-Mail: info@ttcbwfr.de – Internet: www.tischtennis-freiburg.de

Gemeinschaftlich vertretungsbefugt sind:
1. Vorsitzende Klaus Jehle / 2. Vorsitzende Marion Leinfelder

Ansprechpartner Schmetterball: Pressewart Michael Thoma.

Verantwortlicher i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV: Klaus Jehle, Anna-Müller-Weg 31, 79111 Freiburg